

Das Vertrauen zur Politik der Partei wird vertieft

Eine Grundorganisation arbeitet mit den Thesen zum 15. Jahrestag

Die Parteiorganisation unseres Betriebes, des VEB Industrierwerke Karl-Marx-Stadt, hat in den letzten Wochen und Monaten eine umfassende politische Arbeit unter der Belegschaft zur Auswertung der Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien, des 11. Plenums und der Programmatischen Erklärung unseres Staatsrates geleistet. Die Ergebnisse zeigen eine größere Bereitschaft unserer Werktätigen, an der Lösung unserer Aufgaben noch aktiver teilzunehmen. Es bestätigt sich die Feststellung in der Erklärung der kommunistischen und Arbeiterparteien, daß unter den gegenwärtigen Verhältnissen die Fragen der Ideologie besondere Bedeutung gewinnen.

Bei der Einschätzung der Wirksamkeit unserer Argumentation zeigt sich immer wieder, daß es unter der Belegschaft unrichtige Auffassungen, Unklarheiten und auch Zweifel über die Rolle der Volksmassen, die Rolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Kampfparteien gibt. Davon, wie die Rolle dieser ausschlaggebenden gesellschaftlichen Kräfte erkannt wird, hängt aber gerade das Verständnis aller wichtigen politischen Probleme der Gegenwart ab, des Charakters der Epoche, der Bedeutung des sozialistischen Weltsystems, der Möglichkeit zur Erhaltung des Friedens, der Rolle der DDR im Kampf um den Frieden und im Hinblick auf die Zukunft Deutschlands usw. Deshalb hat die Leitung unserer Betriebsparteiorganisation für die kommenden Wochen und Monate die politische Arbeit stärker darauf gelenkt, die Rolle der Arbeiterklasse und der kommunistischen und Arbeiterparteien unseren Menschen umfassender zu erklären. Sie erfüllt damit eine Forderung im Beschluß des 11. Plenums des Zentralkomitees zur Propagandaarbeit.

Bei der Erläuterung dieser wichtigen Fragen sind die Thesen des Politbüros des Zentralkomitees zum 15. Jahrestag der Vereinigung von KPD und SPD eine

wertvolle Anleitung und Hilfe. Die Thesen zeigen an der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung und besonders am Wirken unserer Partei in den vergangenen 15 Jahren, wie die deutsche Arbeiterklasse, geführt von ihrer marxistisch-leninistischen Partei, ihre historische Aufgabe löst. Indem wir die Thesen erläutern, führen wir den Menschen an ihren eigenen Erfahrungen in den letzten Jahren die Kraft der Arbeiterklasse und die Rolle der Partei als Vortrupp der Klasse und Führer des Volkes vor Augen. Deshalb sieht der Plan der politischen Massenarbeit vor, daß alle APO-Leitungen und Leitungen der Massenorganisationen diese Thesen des Politbüros neben der Moskauer Erklärung der kommunistischen und Arbeiterparteien und der Programmatischen Erklärung unseres Staatsrates ihrer propagandistischen und agitatorischen Arbeit zugrunde legen.

Klärung von Grundfragen

Wie soll das aussehen? Einige Beispiele dafür: Immer wieder äußern Arbeiter und auch Genossen Zweifel am Zustandekommen der Aktionseinheit der Arbeiterklasse in Westdeutschland. Manche sehen nur die schändliche Rolle der rechten SPD- und Gewerkschaftsführung und glauben nicht, daß die Arbeiterklasse die Spaltung überwinden wird. Auch in der Diskussion über unseren Deutschlandplan des Volkes war es nicht gelungen, überall diese Zweifel zu beseitigen. Wir wollen nun an Hand der Geschichte unserer Partei nach 1945, an Hand des Zusammenschlusses der beiden Arbeiterparteien nachweisen, daß die Aktionseinheit der Arbeiterklasse eine Lebensnotwendigkeit für das deutsche Volk ist. Wir werden die Gemeinsamkeiten der ganzen deutschen Arbeiterklasse erklären und zeigen, wie jeder einzelne Genosse und Bürger unsere? Deutschen Demokratischen Republik dazu beitragen kann, diese Erkenntnisse auch den westdeutschen Arbeitern zu vermitteln.